



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die natürlichen Anschauungsgesetze des perspektivischen Körperzeichnens

Stüler, Friedrich

Breslau, 1892

Ermittlung des Fluchtpunktes schräg aufsteigender Parallelen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76277)

verfahren. Zur Kontrolle dient noch eine zweite Konstruktionsweise, um den senkrecht verkürzten Mittelschnitt in Fig. 96a direkt zu finden. Sind die vorderen Eckpunkte dieses senkrechten Mittelschnittes in den einzelnen Teilen des Körpers bestimmt, z. B. in der Auflager- und Oberfläche des Postamentes dieser Obelisken, so ergeben sich die Richtungen der senkrechten Diagonalen beider Flächen von selbst, da diese in den Augenpunkt auslaufen. Die Länge der oberen Diagonale wird aber durch eine aufsteigende Diagonallinie des senkrecht zur Bildebene stehenden Mittelschnittes bestimmt, welche von dem vorderen unteren Eckpunkte der Auflagefläche ausgehend durch den Halbierungspunkt der lotrechten Mittellinie dieses Postamentes geführt wird und in ihrer Verlängerung die Diagonale der bezüglichen Oberfläche schneidet. Eine von diesem Durchschnittspunkte gefällte Lotrechte auf die Diagonale der Auflagefläche bestimmt die Länge derselben und erhalten wir hierdurch die Form des verkürzten senkrechten Mittelschnittes dieses Postamentes.

Ermittlung des Fluchtpunktes schräg aufsteigender Parallelen.

Verfahren wir in derselben Weise bei der Darstellung des gleich grossen Postamentes in Fig. 96a und verlängern in beiden Figuren die aufsteigenden Diagonalen der verkürzten senkrecht zur Bildebene gerichteten Mittelschnitte weit über den Horizont hinaus, so liegt deren gemeinschaftlicher Schnittpunkt senkrecht über dem Augenpunkte. Diese beiden Postamente haben in der Wirklichkeit eine ganz gleiche Stellung und gleiche Grösse. Die aufsteigenden Diagonalen der senkrecht zur Bildebene gerichteten Mittelschnitte werden daher genau parallel laufen und erblicken wir hier wieder ein Beispiel des allgemein gültigen perspektivischen Lehrsatzes, auf welchen schon durch die Beispiele in Fig. 86a und Fig. 90 hingewiesen wurde.

Alle aufsteigenden Parallelen innerhalb senkrecht zur Bildfläche gerichteter Ebenen schneiden sich in einem gemeinschaftlichen Punkte, welcher **lotrecht** über dem Augenpunkte liegt.

Es folgt ein

Schema für die Erscheinungsformen von Körpern mit quadratischen Querschnittsformen in der Übereckstellung.

Der Abstand dieser Körper von der Bildfläche ist als gleich, die Entfernung derselben rechts und links vom Auge als ungleich